

# Kanalbau in der Volkacher Straße: Auflassung eines Regenüberlaufs in die Gründlach.

Vor dem Baubeginn: Suche nach den Spuren unserer Vergangenheit

## Die Baumaßnahme

Beim Bau der Kanalisation in Großgründlach wurde – als damals gängige Praxis – an der Volkacher Straße ein Regenüberlauf eingebaut. Er dient zur Entlastung des Kanalnetzes bei Regenwetter. Durch das fehlende Speichervolumen kommt es hier bereits bei geringen Regenfällen zum Überlaufen von Abwasser in die Verrohrung des Schlottareuthgrabens und damit in die Gründlach. Dies ist aus Gründen des Gewässerschutzes unerwünscht.

Der Bau eines Kanals mit größerem Querschnitt in der Volkacher Straße schafft das erforderliche Speichervolumen. Das gesamte Abwasser fließt in Zukunft bis zum Regenüberlaufbecken Großgründlach (Aschaffenburger Straße 38). Der Regenüberlauf kann aufgelassen werden.

Am Regenüberlaufbecken Großgründlach gelangt nur bei Starkregen stark verdünntes Abwasser in die Gründlach. Der weitaus größte Teil des Abwassers fließt weiter zum Klärwerk 1 in Muggenhof und wird dort gereinigt.

Die Funktionsweise von Regenbecken und Stauraumkanälen ist hier beschrieben:

[www.sun.nuernberg.de/regenbecken.html](http://www.sun.nuernberg.de/regenbecken.html)

Aktuelle Informationen zur Baumaßnahme finden Sie hier:

[www.sun.nuernberg.de/volkacherstrasse.html](http://www.sun.nuernberg.de/volkacherstrasse.html)

## Archäologische Erkundung

Unter der Erde verbergen sich fast überall Spuren unserer Vergangenheit. Von der Frühgeschichte bis ins Mittelalter: Aus jeder Epoche haben unsere Vorfahren Objekte hinterlassen, die wichtige Hinweise auf die damaligen Lebensumstände geben. Vor allem in ländlichen Gebieten ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass diese geschichtlichen Zeugnisse ungestört erhalten sind.

Diese Spuren unserer Geschichte werden durch die Bauarbeiten unwiederbringlich beseitigt. Bevor die Kanalbauarbeiten beginnen, sind wir deshalb verpflichtet, im Bereich der Baumaßnahme eine archäologische Erkundung durchführen zu lassen.

Die Arbeiten zur archäologischen Erkundung beginnen Mitte August 2019. Für etwaige Unannehmlichkeiten und Behinderungen möchten wir Sie an dieser Stelle um Nachsicht bitten. Die Zufahrt zu den Grundstücken werden wir so weit wie möglich gewährleisten.

Welche Bedeutung archäologische Untersuchungen für die Erforschung unserer Geschichte haben, erfahren Sie hier:

[www.blfd.bayern.de/bodendenkmalpflege/index.php](http://www.blfd.bayern.de/bodendenkmalpflege/index.php)

## Kontakt

Haben Sie Fragen zur Baumaßnahme?

Unser Bauleiter, Herr Alfermann, ist erreichbar unter:

Telefon: 0911 / 231-45 24

Telefax: 0911 / 231-45 35

E-Mail: sun@stadt.nuernberg.de

Informationen zu den Baustellen im  
Nürnberger Kanalnetz finden Sie unter:

<http://www.nuernberg.de/internet/sun/baustellen.html>



Herausgeber: Stadt Nürnberg, Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)  
Adolf-Braun-Straße 33, 90429 Nürnberg  
[www.sun.nuernberg.de](http://www.sun.nuernberg.de)

Druck: Noris Inklusion gGmbH, Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg  
100 Exemplare, August 2019  
Kartengrundlage: Stadt Nürnberg, Geodatenservice

Wir sind zertifiziert nach:  
DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)  
DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)